

Krise

1.

Entscheidung. Der Alltag wird zur Gewohnheit. Die Gewohnheit zeugt die Normalität. Das Normale macht vertraut. Aber die Krise ist der Bruch. Was tun mit den Scherben?

2.

Neuanfang als Katharsis. Der naive Umbruch hat in der Krise seine Geschichte vergessen. Die daraus geborene reine Seele ist isoliert - an ihr haftet kein Bewusstsein des Vergangenen. Sodann ist sie bereit, ihre Fehler erneut zu erleben.

3.

Katastrophe. Ist die Seele ausgebrannt, verglimmt der letzte Funke Hoffnung, leitet die Krise keinen Neuanfang ein: Sie ist das Ende.

4.

Genie. Kluge Ideen leuchten in dunklen Zeiten auf. Der tätige Geist braucht die Herausforderung, um sich zu prüfen und die Größe der Aufgabe bedingt die Genialität des Gedankens.

5.

Dialektik. Der Sprung von einer Daseinsform des Geistes zur nächsten hebt die gegenwärtige Wahrheit auf. Aber der Sprung muss durch eine Erkenntnis Krise vorbereitet sein. Hegel spürte das Leiden des Bewusstseins, welches diese dialektische Bewegung durchlebt.

6.

Revolution. Die reife Frucht einer Krise.

7.

Paradigmen. Anomalien, die das wissenschaftliche Fundament erodieren, führen in eine Krise. Diese Krise kann einen Wechsel des wissenschaftlichen Weltbilds einleiten.

8.

Vorahnung. Ein Gefühl des Unbehagens, dass *alles* falsch ist.

9.

Populismus. Beliebt ist der Macher. Geliebt wird der Problemlöser. In Krisen gehen die Probleme nie aus. Also schafft man sich eine Scheinkrise, um das gemeine Volk mit Scheinlösungen zu Scheinproblemen zu befriedigen.

10.

Maßstab. Um die Sinnhaftigkeit eines Vorhabens auszumessen, bedarf es eines Maßstabs. Der Maßstab rechtfertigt sich in seinem täglichen Gebrauch. Deshalb sind die Zustände vor und nach einer Krise inkommensurabel. Beide Welten werden anders bemessen.

11.

Offenbarung. Lichtet sich das Dunkel, deckt sich das Verdeckte auf, stellt sich das Verstellte dar, rückt sich das Verrückte gerade, hat die Krise ihre neue Wahrheit geboren. Aber die Worte der Offenbarung bleiben für den Uneingeweihten unverstanden.

12.

Pascal. Er wusste, warum er seine Offenbarung zu Lebzeiten geheim hielt.

13.

Heidegger. Er wusste, seine Offenbarung als philosophischen Bestseller zu verkaufen.

14.

Klimakrise. Wer glaubt, Verbrenner- durch Elektromotoren, fossile durch erneuerbare Kraftwerke auszutauschen, löse das Problem, hat gar nichts verstanden. Eine Verschiebung der Normalität ist ein 'weiter so' in die Verdrängung.